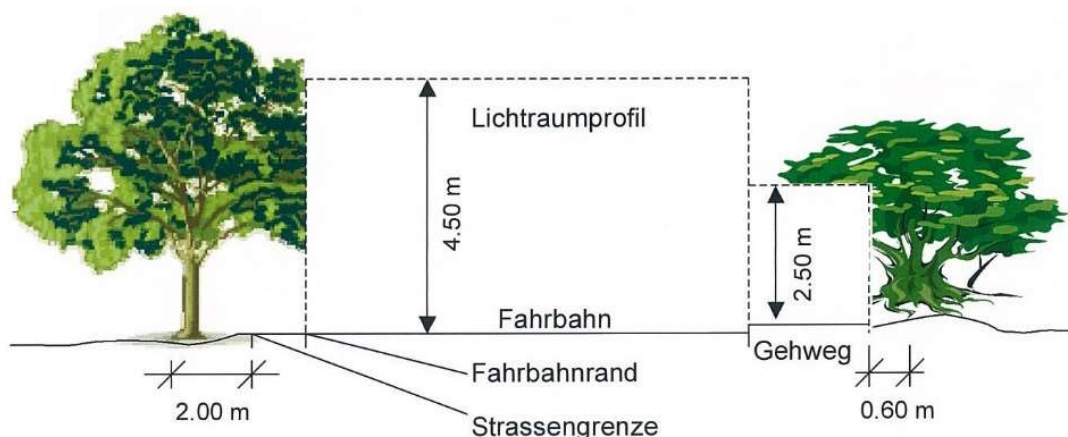
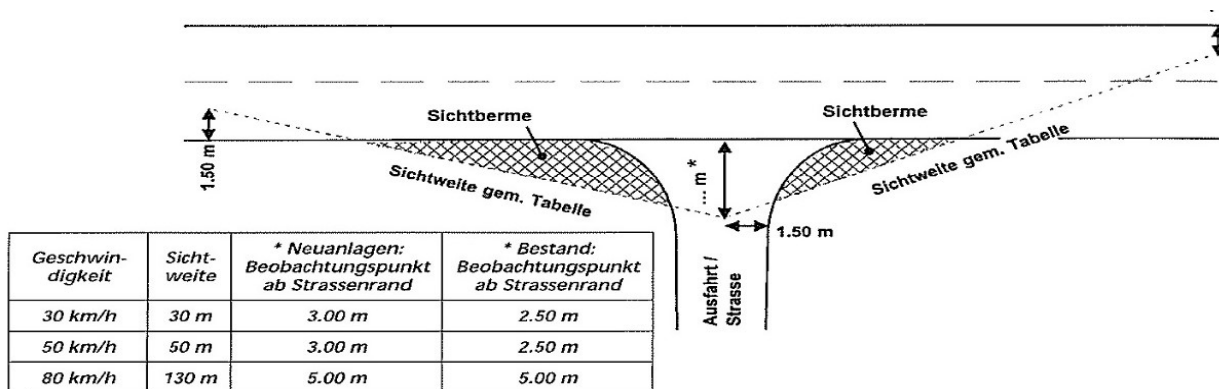


Bäume und Sträucher dürfen nicht auf die Strassen und Trottoirs hinausragen. Gestützt auf § 42 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden alle GrundeigentümerInnen verpflichtet, die Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Strassen und Wege **entsprechend unter Schnitt zu halten**.

- **Überragende Äste** im Fahrbahnbereich der Strasse sind auf eine lichte Höhe von **4.50 m**, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von **2.50 m** zu stutzen.
- **Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** sind so zurückschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.



- Im **Sichtzonenbereich** von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen eine Höhe von **höchstens 80 cm** ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).



- **Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen Stockabstand von **60 cm** zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3).
- Bei **Neupflanzungen** müssen **hochstämmige Bäume** einen Stockabstand von **2.00 m** zur Strassen- und Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 1).

Gemäss dem Gesetz über Strassen und Wege sind die Gemeinden bei Nichtbeachtung der Vorschriften ermächtigt, Bepflanzungen und andere Sichtbehinderungen zu Lasten der Grundeigentümer entfernen zu lassen.